

## Musik, Bewegung und Aktivierung in der Arbeit mit Menschen in Alter und Demenz



Matthias Kleinsimon, Ruhla / Fotowettbewerb 2016

Die Beschäftigung mit Musik in ganz verschiedenen Formen kann eine gute Hilfe sein. Der Einsatz von Materialien und altvertrauten Gegenständen knüpft an früh gelernten Fähigkeiten und Erfahrungen an. So wird bewusstes, sorgfältiges Umgehen mit dem Schatz der Erinnerungen und zugleich Besinnung auf die Möglichkeiten in der Gegenwart ermöglicht. Momente von Glück und Zufriedenheit erleichtern den Pflegealltag für alte Menschen und für Personal.

### Im Mittelpunkt des Seminars stehen:

- Wege zum besseren Verständnis der Gefühlslage und der Bedürfnisse alter, verwirrter Menschen zum Verringern von Aggressionen und Leid
- Möglichkeiten und Methoden für einfühlsame Kommunikation und menschliche Nähe unter Einbeziehung musischer Arbeitsformen, Körpersprache und Validation
- Stressabbau und Entspannung für Gepflegte und Pflegenden gleichermaßen
- Mobilisierung von Fähigkeiten, Stärkung des Selbstwertgefühls und der Lebensfreude
- Möglichkeiten zur Bewältigung von Konflikten aus der Gegenwart und der Vergangenheit
- Erleichterung des Pflege- und Betreuungsalltages

### Zum Programm gehören:

- gemeinsames Singen und Musizieren, gemeinsames Hören von Musik
- Bewegung und Tänze entsprechend der Möglichkeiten und Erfordernisse des Arbeitsfeldes
- Entspannungstechniken
- Gespräch und Erfahrungsaustausch über konkrete Möglichkeiten der Umsetzung im jeweiligen Arbeitsfeld der Teilnehmer und viele praktische Übungen

<b>Referent:</b>	Frank Truckenbrodt Musiktherapeut
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 28.09.2017 9.00 – 16.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus St. Martin Farbengasse 2 99084 Erfurt
<b>Gebühr:</b>	30,00 EUR für Ehrenamtliche 45,00 EUR für Mitarbeiter